

Junge Naturschützer an der Arbeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1934)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-988608>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

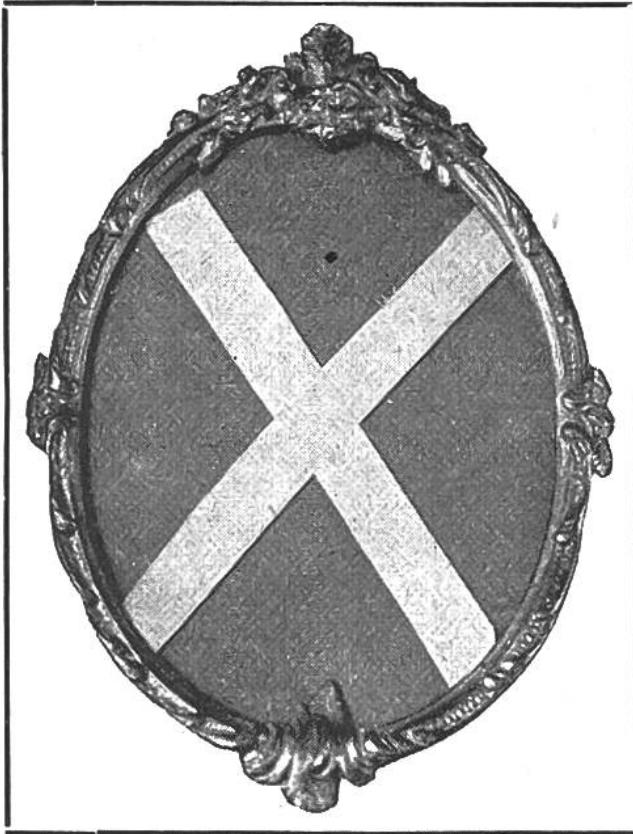
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



JUNGE NATURSCHÜTZER AN DER ARBEIT.

Einige Klassen der Untern Realschule zu Basel zogen am Werktag für Natur und Heimat hinaus in die Natur, um praktischen Naturschutz zu treiben. Das Bild zeigt, wie sie daran sind, mit Heckenscheren in Brusthöhe die Haupttriebe von Sträuchern wegzuschneiden, damit sich nächstes Jahr rings um die Schnittstelle ein Quirl von Zweigen bilde, in den hinein ein Singvogelpärlein sein Nest bauen kann. Oder sie binden mit Bast verschiedene Zweige eines Strauches so zusammen, dass ebenfalls ein Quirl als Nestunterlage entsteht.

Verhindert nicht nur Zerstörung der Natur, fördert vielmehr das Tier- und Pflanzenleben durch praktischen Naturschutz!



GLASSCHEIBE VERPACKEN.

Trotz scheinbar sorgfältiger Verpackung kommt so mancher Spiegel, so manches gerahmte Bildzerbrochen an seinem Bestimmungsort an. Eine einfache Vorsichtsmassregel, das kreuzweise Aufkleben zweier breiter, dünner Papierstreifen, hätte in den meisten Fällen vor Schaden und Ärger bewahrt.



HÜTE DICH VOR VERDORBENEN KONSERVEN!

Achte beim Einkauf und bei der Verwendung von Konserven darauf, dass der Büchsendeckel nicht auswärts gebläht ist. Die Blähung rührt von einer Gasentwicklung und Zersetzung des Inhaltes her, und es wäre sehr gefährlich, solche verdorbene Nahrungsmittel zu essen. Dasselbe gilt von einer Büchse,

welche beim Öffnen kräftig Gase ausstösst.